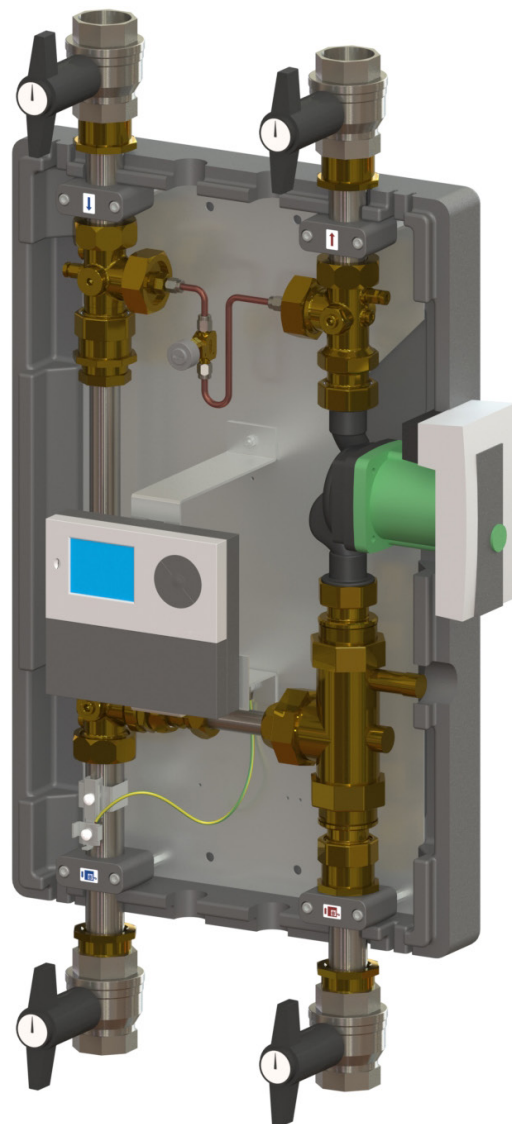


Uponor Central Port Pumpengruppe DN32

DE Montageanleitung



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	3
1.1 Allgemeines	3
1.2 Planung und Ausführung	3
1.3 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften	3
1.4 Vor der Montage.....	3
1.5 Sicherheitshinweise.....	3
1.6 Ersatz- und Verschleißteile.....	4
1.7 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
1.8 Personal und Qualifikation.....	4
2 Übersicht und technische Beschreibung Uponor Central Port Pumpengruppe DN32	5
2.1 Uponor Central Port Pumpengruppe DN32 ungeregelt, ohne Mischeinrichtung.....	5
2.2 Uponor Central Port Pumpengruppe DN32 thermisch gemischt, Einstellbereich 45-65 °C	6
2.3 Uponor Central Port Pumpengruppe DN32 mit Mischer, 24 V, Ansteuerung 0-10 V	8
4 Betrieb	9
4.1 Inbetriebnahme.....	9
4.2 Besondere Hinweise.....	9
5 Anlagenbeispiele	10
5.1 Anlagenschema 1 (Reglercode 0.0.0.2.0)	10
5.2 Anlagenschema 2 (Regler-Code 0.0.0.4.0)	11
5.3 Anlagenschema 3 (Reglercode 1.0.1.2.0)	12
5.4 Anlagenschema 4 (Reglercode 7.0.1.2.0)	13
6 Maßzeichnungen	14
6.1 Maßzeichnung DN32.....	14






1 Allgemeine Hinweise

1.1 Allgemeines

Vor der Montage der Anlage muss der Monteur diese Montage-/Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Für künftige Verwendung aufbewahren!

Die Montage der Pumpengruppe sowie dessen Zubehör darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.

Zeichenerklärung

-  Symbol für Gefahr
-  Warnung vor elektrischer Spannung
-  Warnung vor heißer Oberfläche
-  Warnung vor niedriger Temperatur/Frost
-  Warnung vor Handverletzungen

1.2 Planung und Ausführung

Planung und Ausführung der Heizungsanlage hat nach den gesetzlich bindenden Vorschriften und den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Für Länder außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind entsprechende nationale Vorschriften verbindlich!

Die technischen Unterlagen des Herstellers sind Grundlage für die Planung.

Für den Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland haben wir eine kleine Auswahl geltender Vorschriften und Regeln der Technik aufgeführt:

Auswahl aus der Heizungstechnik

GEG	Gebäudeenergiegesetz
DIN 18380	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) - Teil C
DIN 4109	Schallschutz im Hochbau
DIN EN 6946	Bauteile – Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient – Berechnungsverfahren
DIN EN 12831	Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast
DIN EN 128282	Heizungsanlagen in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen
DIN EN 14868	Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe
DIN EN 14336	Installation und Abnahme der Warmwasser-Heizungsanlagen
VDI 2035	Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen/salzarm

1.3 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

In Verbindung mit dieser Montage- und Betriebsanleitung sind weitere Unterlagen gültig:

Anleitungen von ergänzenden Bauteilen und Komponenten des Gerätes und der Heizungsanlage

Beachten Sie bei allen Service- und Montagearbeiten weiterhin:

- die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten
- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen
- die einschlägigen Sicherheitsbedingungen der DIN, EN, DVGW, DWGW, VDE und AGFW

Hinweise zum Einsatz der Geräte

Vor dem Einsatz der Geräte ist eine Wasseranalyse vom Einsatzgebiet einzuholen. Im Falle von Gewährleistungsansprüchen ist eine Wasseranalyse zwingend vorzulegen.

Empfehlung, optimale Werte für Wasser:

°dH	6...15
pH-Wert	7-10

1.4 Vor der Montage

Bitte überprüfen Sie die Pumpengruppe auf Vollständigkeit. Eventuell transportbedingt gelockerte oder gelöste Verschraubungen sollten nachgezogen werden.

Haben Sie Fragen zur richtigen Anwendung oder zur Funktion, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

1.5 Sicherheitshinweise

Gefahr durch elektrischen Stromschlag

Regler und Pumpen stehen unter Netzspannung. Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann tödlich sein bzw. zu schweren Verletzungen führen.

- Schalten Sie bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen die Spannungsversorgung sofort ab.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.
- Berühren Sie elektrische Bauteile niemals mit nassen oder feuchten Körperteilen.
- Ziehen Sie niemals an elektrischen Leitungen.

Undichtigkeiten

Sollten Undichtigkeiten auftreten, müssen Sie die nachfolgenden Anweisungen beachten.

- Schließen Sie sofort alle Absperrventile.
- Beheben Sie fachgerecht die Undichtigkeit.

Frostschäden vermeiden

Ohne Heizwasser- und Stromversorgung ist die Pumpengruppe nicht frostgeschützt.

- Sorgen Sie dafür und weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass die Pumpengruppe während einer Frostperiode (auch während Abwesenheitszeiten des Betreibers) in Betrieb ist.
- Sorgen Sie dafür und weisen Sie den Betreiber auf eine ausreichende Temperierung des Montageortes der Pumpengruppe und der Wohnräume hin.

Sachschäden durch unsachgemäße Wartung vermeiden

- Führen Sie jährlich eine Wartung an der Pumpengruppe durch.

Am Gerät angebrachte Hinweise

- Beachten Sie die direkt am Gerät angebrachten Hinweise.
- Bewahren Sie die angebrachten Hinweise in vollständig lesbarem Zustand.

1.6 Ersatz- und Verschleißteile

Nicht zugelassene Komponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können das Gerät beschädigen.

Der Einbau nicht zugelassener Komponenten, Ersatz- und Verschleißteile sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten gelten als nicht bestimmungsgemäß und können die Funktion, die Sicherheit und die Gewährleistung einschränken.

Hierfür übernehmen wir keine Haftung.

Verwenden Sie bei einem Austausch ausschließlich Originalteile des Herstellers oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile.

1.7 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zum Einbau in einer Heizungsinstallation bestimmt. Es dient der Regelung und Verbrauchsmessung in einer Wohnung oder wohnungsähnlichen Einheit.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten aller mitgeltenden Unterlagen sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die in den technischen Daten angegebenen Werte dürfen Sie auf keinen Fall unter- bzw. überschreiten.

Entfernen Sie niemals einzelne Teile der Pumpengruppe (wie auch weitere eingebaute Komponenten), wenn das System noch unter Druck steht (Verletzungsgefahr).

1.8 Personal und Qualifikation

Die Pumpengruppen dürfen nur vom Fachhandwerker montiert, inbetriebgenommen und instandgesetzt werden.

2 Übersicht und technische Beschreibung Uponor Central Port Pumpengruppe DN32

Die Pumpengruppe DN32 ist auf einer stabilen Montageplatte in EPP-Dämmschale montiert.

Sie enthält folgende Komponenten:

- Central Port Regler vorverdrahtet
- Verrohrung aus Edelstahlfestrohr 35 mm x 1,5 mit Rohrschellen aus Kunststoff zur Thermische- und Schall-Entkopplung
- Passtück 260 mm für Wärmemengenzähler mit VL-Fühleranschluss über M10 x 1 mm (AGFW-konform)
- Bypass über Feinstreguliertventil
- 4x Absperrkugelhahn DN40 (1 1/2" IG)
- Thermometer
- Heizkreispumpe WILO-Stratos 1.12 mit 0-10 V Ansteuerung (BL 180 mm) mit IF Modul Stratos SBM/10 V
- Versorgungsspannung 230 v AC

Zur Inbetriebnahme und Bedienung des Central Port Reglers beachten Sie die Montage- und Bedienungsanleitung Central Port Regler.



www.uponor.com/services/download-centre

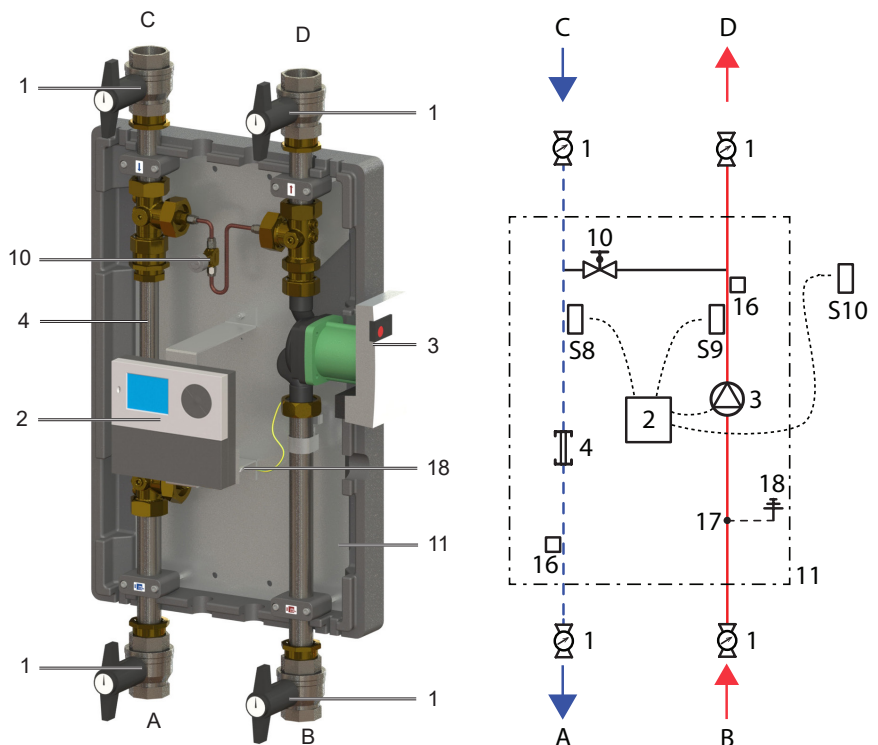
2.1 Uponor Central Port Pumpengruppe DN32 unregelt, ohne Mischeinrichtung

Technische Daten:

Maximaler Betriebsdruck : PN 10
 Maximale Betriebstemperatur : 90 °C
 Maximaler Volumenstrom : 8 m³/h
 Versorgungsspannung : 230 V AC

LEGENDE

- | | |
|----|---|
| A | HZ-RL primär |
| B | HZ-VL primär |
| C | HZ-RL sekundär |
| D | HZ-VL sekundär |
| 1 | Absperrkugelhahn DN40 (1 1/2" IG) |
| 2 | Central Port Regler mit Fühlern (S8, S9, S10) |
| 3 | Pumpe WILO Stratos 25 1-12 |
| 4 | Wärmemengenzähler-Passtück (260 mm x 1 1/4" AG) |
| 10 | Thermostatisches Bypassventil |
| 11 | Dämmschale |
| 16 | Fühlertasche Wärmemengenzähler M10 x 1 mm, nasstauchend |
| 17 | Anschluss Potentialausgleich |
| 18 | Erdung bauseits |



2.2 Uponor Central Port Pumpengruppe DN32 thermisch gemischt, Einstellbereich 45-65 °C

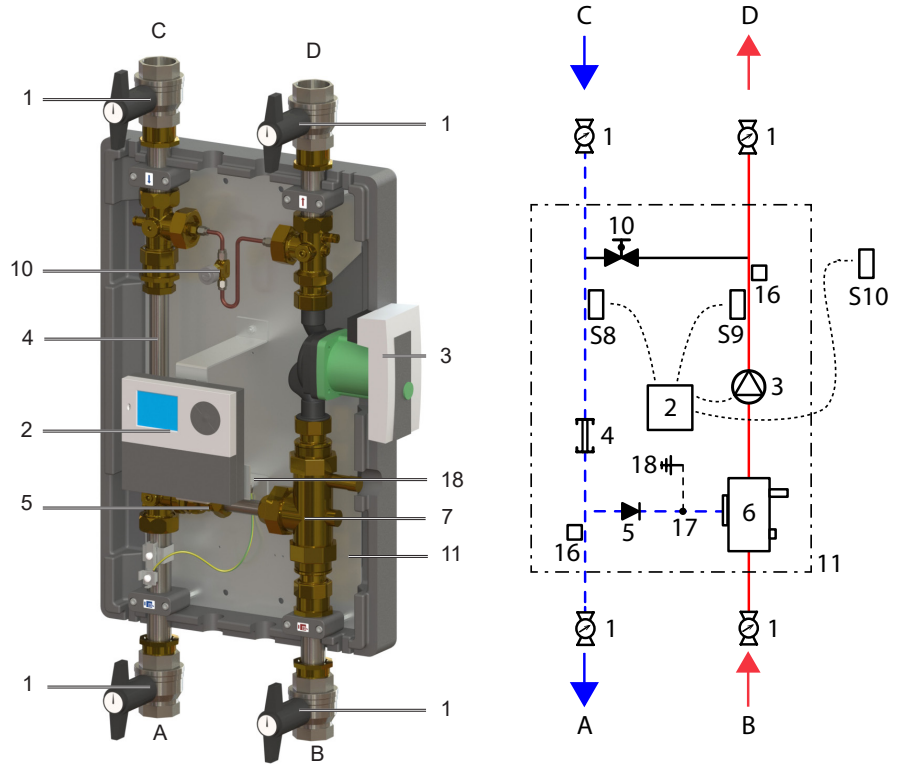
Technische Daten:

Maximaler Betriebsdruck : PN 10
 Maximale Betriebstemperatur : 90 °C
 Maximaler Volumenstrom : 6 m³/h
 Versorgungsspannung : 230 V AC

LEGENDE

- A HZ-RL primär
- B HZ-VL primär
- C HZ-RL sekundär
- D HZ-VL sekundär

- 1 Absperrkugelhahn DN40 (1 ½" IG)
- 2 Central Port Regler mit Fühlern (S8, S9, S10)
- 3 Pumpe WILO Stratos 25 1-12
- 4 Wärmemengenzähler-Passstück (260 mm x 1 ¼" AG)
- 5 Rückflussverhinderer
- 7 Thermisches Mischventil
- 10 Thermostatisches Bypassventil
- 11 Dämmschale
- 16 Fühlertasche Wärmemengenzähler M10 x 1 mm, nasstauchend
- 17 Anschluss Potentialausgleich
- 18 Erdung bauseits

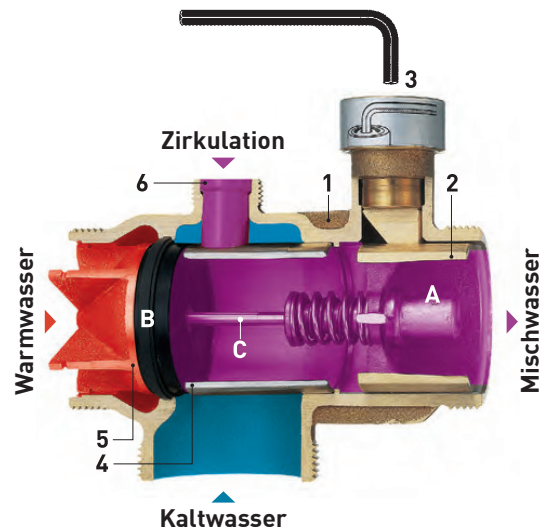


Thermisches Mischventil

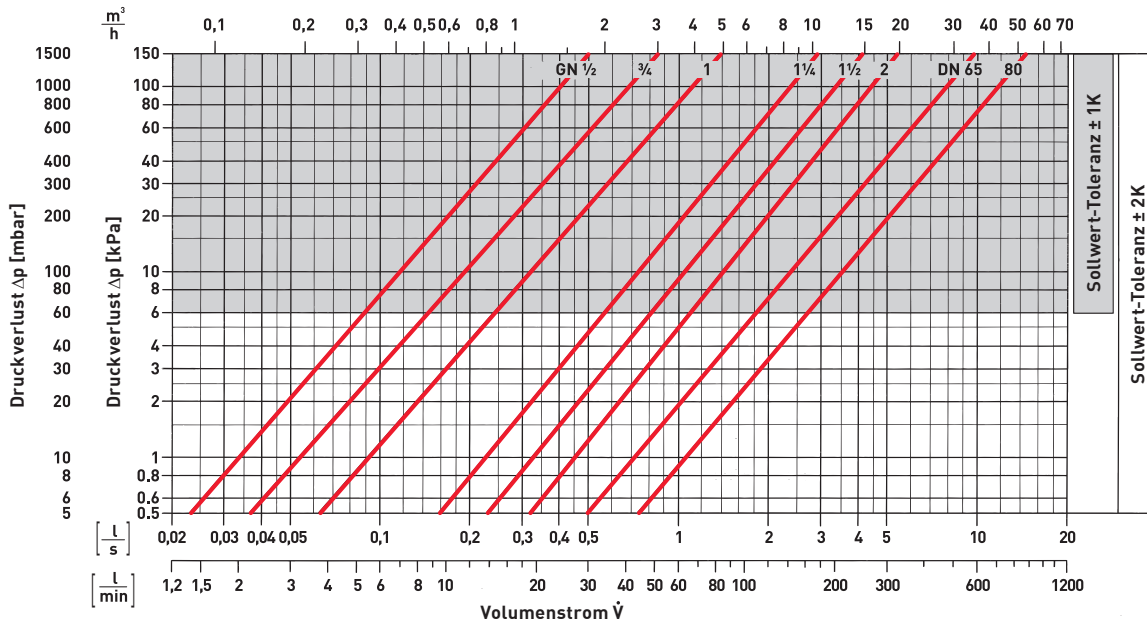
Das thermische Mischventil regelt die Mischwassertemperatur ohne Hilfsenergie.

- A Thermostat
- B Ventilschieber, Rotguss, beschichtet
- C Bolzen, Chromnickelstahl

- 1 Gehäuse, Rotguss
- 2 Regulierring, Rotguss
- 3 Einstellschraube, Messing
- 4 Kaltwassersitz, Chromnickelstahl
- 5 Warmwassersitz, Rotguss
- 6 Zirkulationstülle, Kunststoff



Nomogramm DN32



2.3 Uponor Central Port Pumpengruppe DN32 mit Mischer, 24 V, Ansteuerung 0-10 V

Es stehen drei Varianten des 3-Wege-Mischventils zur Verfügung.

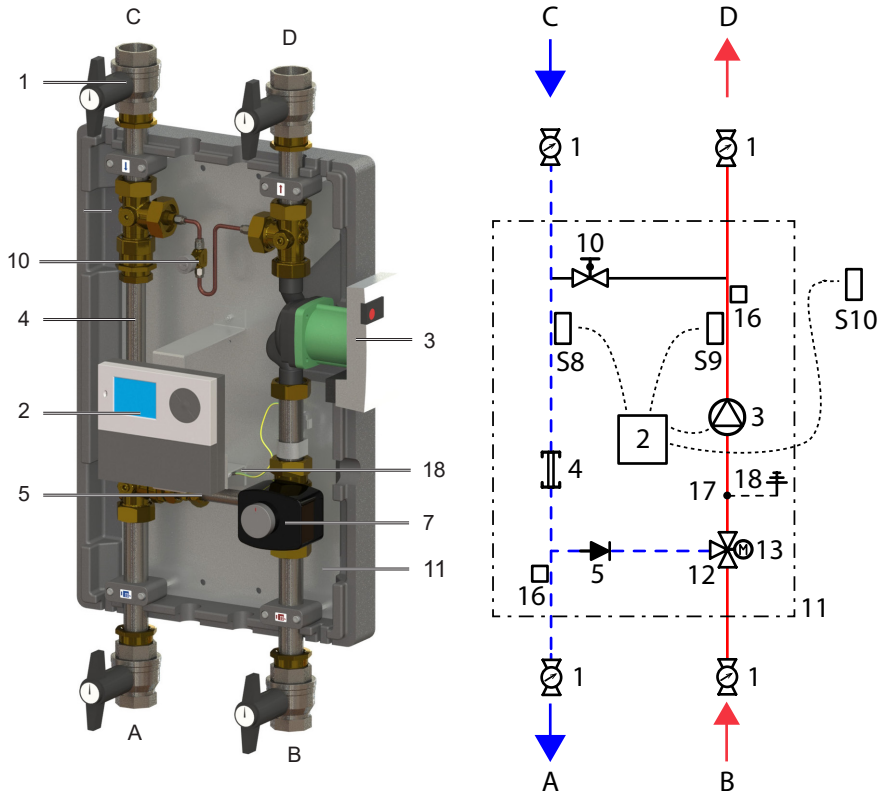
Volumenstrom	Kvs-Wert
3 m³/h	4
5 m³/h	6,3
7,5 m³/h	10

Technische Daten:

Maximaler Betriebsdruck : PN 10
 Maximale Betriebstemperatur : 90 °C
 Maximaler Volumenstrom : 7,5 m³/h
 Versorgungsspannung : 230 V AC

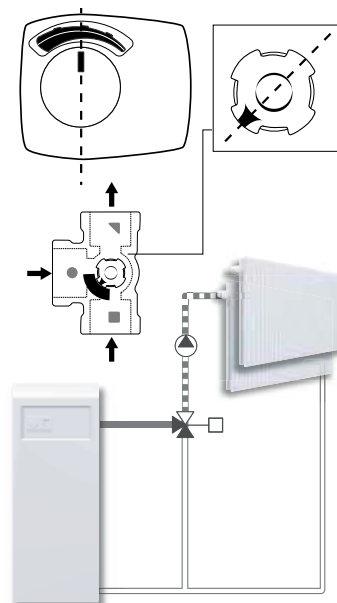
LEGENDE

- A HZ-RL primär
- B HZ-VL primär
- C HZ-RL sekundär
- D HZ-VL sekundär
- 1 Absperrkugelhahn DN40 (1 ½" IG)
- 2 Central Port Regler mit Fühlern (S8, S9, S10)
- 3 Pumpe WILO Stratos 25 1-12
- 4 Wärmemengenzähler-Passstück (260 mm x 1 ¼" AG)
- 5 Rückflussverhinderer
- 7 3-Wege-Mischventil mit Stellmotor
- 10 Thermostatisches Bypassventil
- 11 Dämmschale
- 16 Fühlertasche Wärmemengenzähler M10 x 1 mm, nasstauchend
- 17 Anschluss Potentialausgleich
- 18 Erdung bauseits



Montage des Motors auf dem 3-Wege Mischventil

1. Stellung des 3-Wege-Mischventils beachten
2. Stellung des Knopfes im Motor beachten



4 Betrieb

4.1 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme ist durch einen autorisierten Handwerker durchzuführen. Eine unsachgemäße Inbetriebnahme kann zu Sachschäden führen.

Für eine einwandfreie Funktion der Heizungsanlage dürfen Sie die vorgegebenen Leitungsquerschnitte nicht reduzieren.

Vor dem Befüllen ist die Heizungsanlage und die System-Pumpengruppe gründlich und sorgfältig zu spülen.

Kontrollieren Sie die Dichtigkeit aller Verbindungen.

Entlüften Sie die Anlage. Beachten Sie dabei den Anlagenbetriebsdruck.

Schließen Sie die Hydraulik fachgerecht an.

- Verwenden Sie beim Anschluss der Rohrleitungen die mitgelieferten Dichtungen.
- Achten Sie auf den richtigen Anschluss des Heizungsvor- und rücklaufs sowie des Warm- und Kaltwassers.
- Installieren Sie zum Befüllen der Heizzentrale bauseits ein Füll- und Entleerungsventil an einem zentralen und geeigneten Punkt.
- Beachten Sie das Hydraulikschema als Installationshilfe.

4.2 Besondere Hinweise

Rohrleitungen sind entsprechend der Planungsunterlagen zu dimensionieren und zu montieren. Dämmung der Rohrleitungen erfolgt gemäß nationalen Vorschriften.

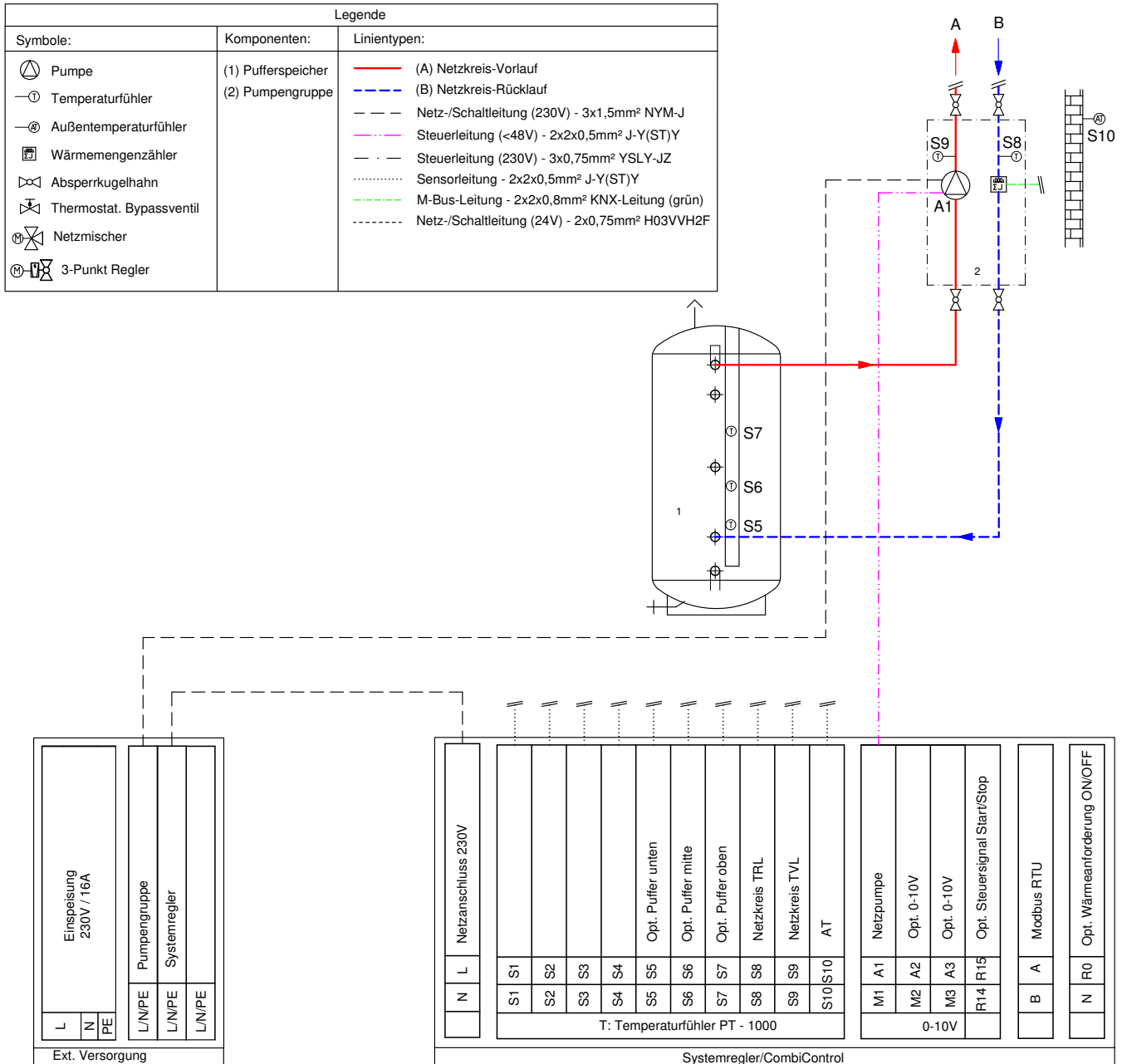
5 Anlagenbeispiele

5.1 Anlagenschema 1 (Reglercode 0.0.0.2.0)

- Regelung mit Central Port Regler
- Anschluss des Pufferspeichers ungemischt an die Pumpengruppe

Hinweis:

Bei Pumpentypen, die ein zusätzliches Start-/Stoppsignal erfordern (z.B. Grundfos), ist der Ausgang A3 (0-10 V) und der R14/15 (Start/Stop)-Kontakt zu verwenden. Das Start-/Stoppsignal wird gleichzeitig mit dem Analogsignal geschaltet.

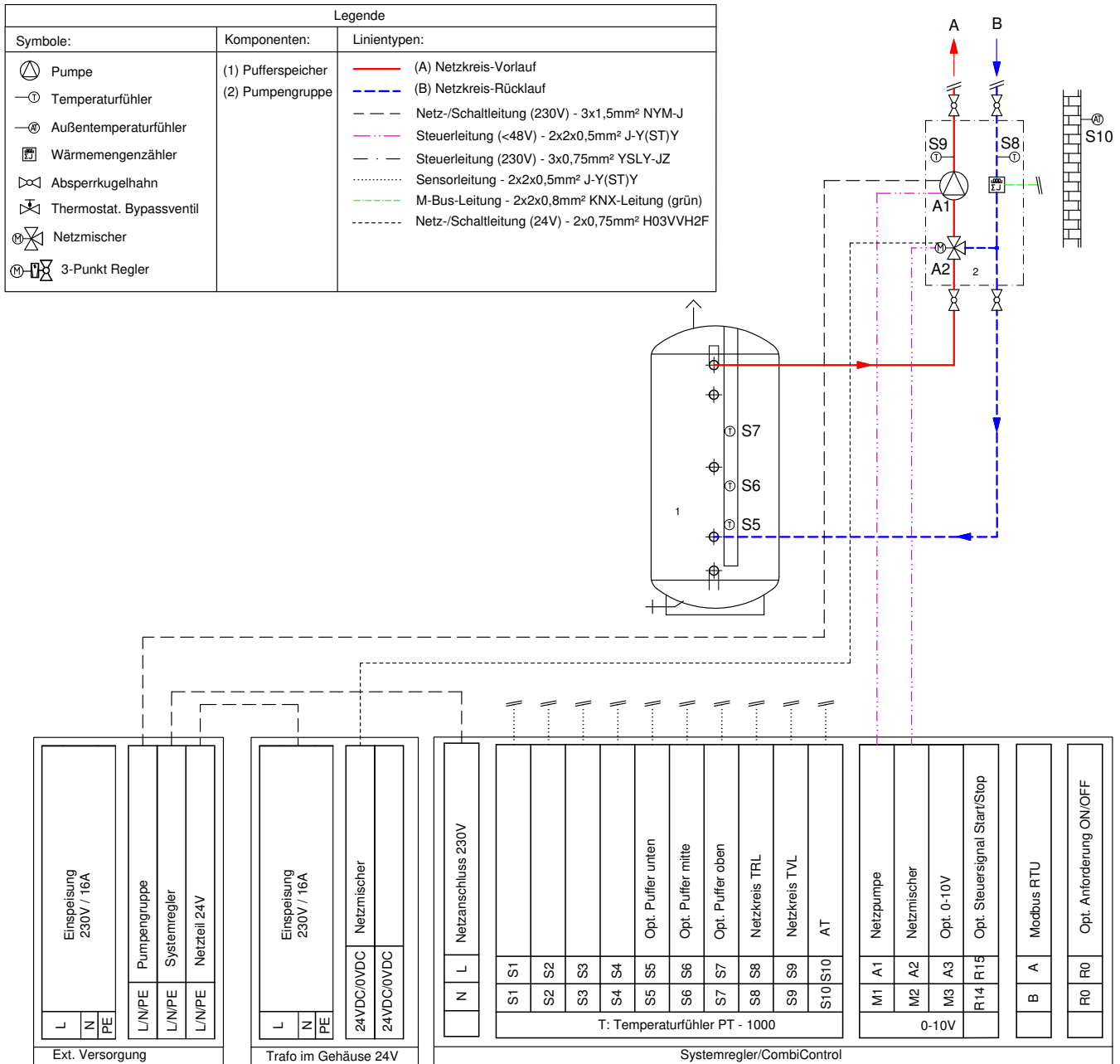


5.2 Anlagenschema 2 (Regler-Code 0.0.0.4.0)

- Regelung mit Central Port Regler
- Anschluss des Pufferspeichers gemischt über Mischventil an die Pumpengruppe

Hinweis:

Bei Pumpentypen, die ein zusätzliches Start-/Stoppsignalerfordern (z.B. Grundfos), ist der Ausgang A3 (0-10V) und der R14/15 (Start/Stop)-Kontakt zu verwenden. Das Start-/Stoppsignal wird gleichzeitig mit dem Analogsignal geschaltet.

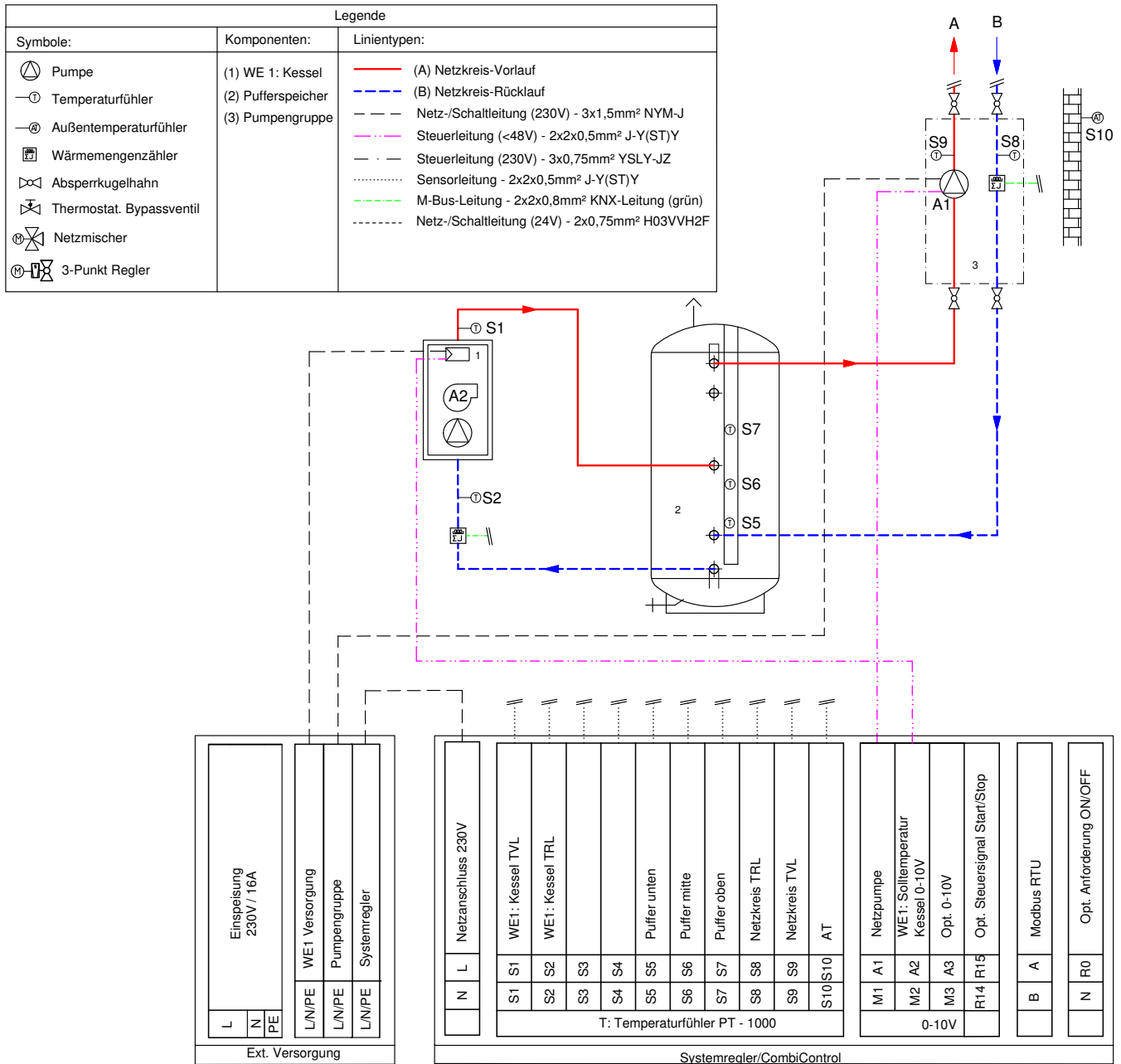


5.3 Anlageschema 3 (Reglercode 1.0.1.2.0)

- Einspeisung des Pufferspeichers über einen Heizkessel
- Regelung mit Central Port Regler
- Anschluss des Pufferspeichers ungemischt an die Pumpengruppe

Hinweis:

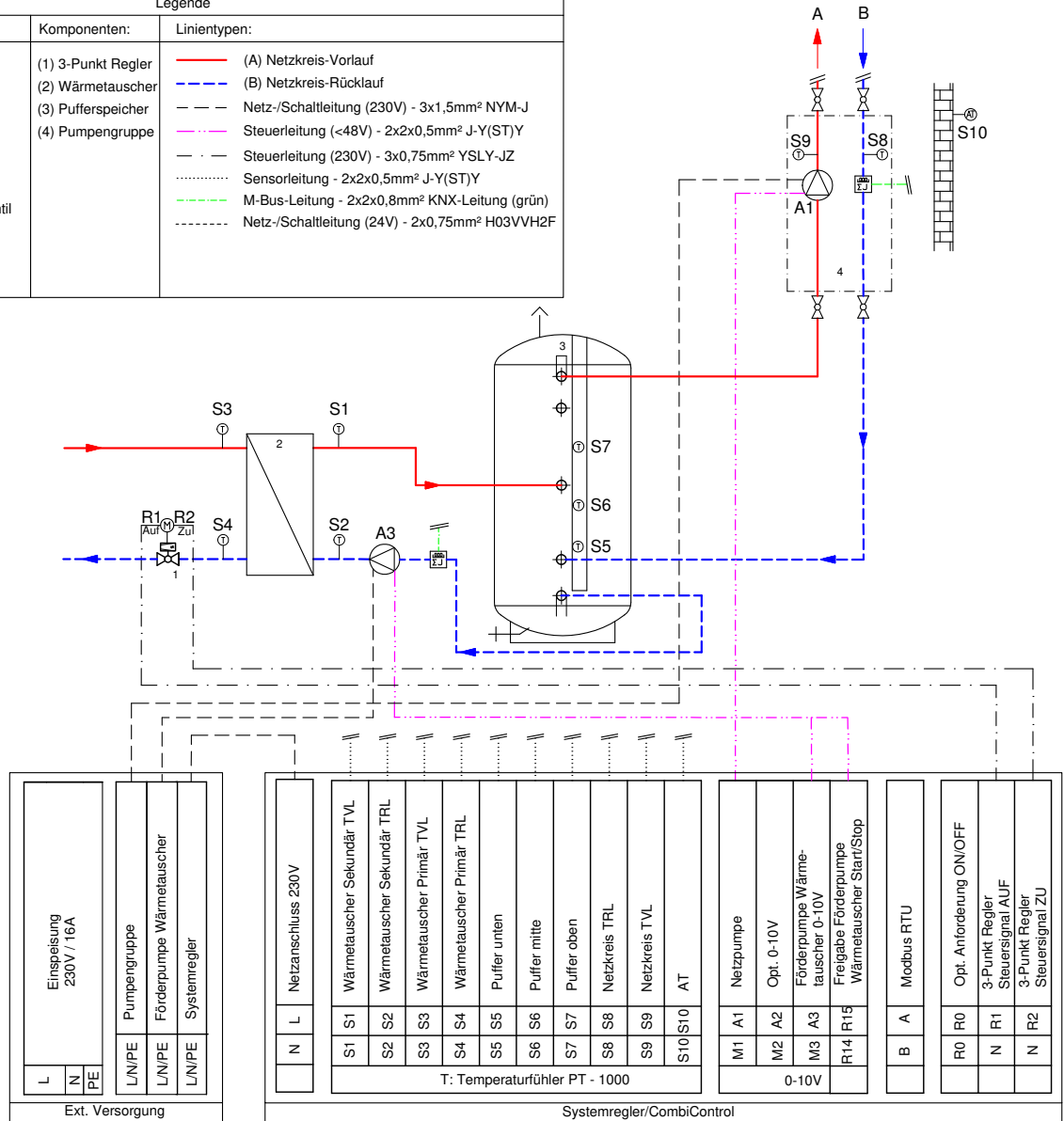
Bei Pumpentypen, die ein zusätzliches Start-/Stoppsignal erfordern (z.B. Grundfos), ist der Ausgang A3 (0-10V) und der R14/15 (Start/Stop)-Kontakt zu verwenden. Das Start-/Stoppsignal wird gleichzeitig mit dem Analogsignal geschaltet.



5.4 Anlagenschema 4 (Reglercode 7.0.1.2.0)

- Einspeisung des Pufferspeichers über einen Wärmetauscher
- Regelung mit Central Port Regler
- Anschluss des Pufferspeichers ungemischt an die Pumpengruppe

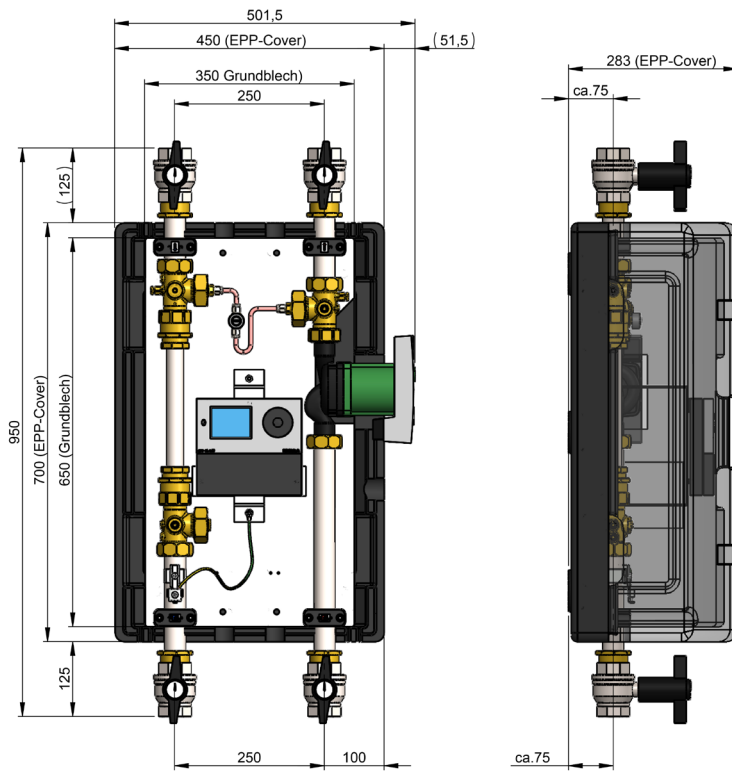
Legende		
Symbole:	Komponenten:	Linientypen:
	(1) 3-Punkt Regler	— (A) Netzkreis-Vorlauf
	(2) Wärmetauscher	- - - (B) Netzkreis-Rücklauf
	(3) Pufferspeicher	- - - Netz-/Schaltleitung (230V) - 3x1,5mm ² NYM-J
	(4) Pumpengruppe	- - - Steuerleitung (<48V) - 2x2x0,5mm ² J-Y(ST)Y
		- - - Steuerleitung (230V) - 3x0,75mm ² YSLY-JZ
	 Sensorleitung - 2x2x0,5mm ² J-Y(ST)Y
		- - - M-Bus-Leitung - 2x2x0,8mm ² KNX-Leitung (grün)
		- - - Netz-/Schaltleitung (24V) - 2x0,75mm ² H03VVH2F



6 Maßzeichnungen

6.1 Maßzeichnung DN32

Die Maße sind bei allen Ausführungen gleich.



Uponor GmbH

Industriestraße 56
D-97437 Hassfurt

1137221 v1_09_2024
Production: Uponor/DCO

Uponor behält sich im Rahmen seiner kontinuierlichen Entwicklungs- und Verbesserungsarbeit das Recht auf Änderungen an Spezifikationen der enthaltenen Komponenten ohne vorherige Ankündigung vor.

